

Gesellschaft und Politik

Theater Axensprung

Weltenbrand – eine Szenische Collage über den Ersten Weltkrieg



Foto: Marcella Braun

Die Idee zu diesem Projekt entstand, als Oliver Hermann vor einigen Jahren eine umfangreiche Sammlung von Feldpostkarten und anderen persönlichen Notizen seines im ersten Weltkrieg gefallenen Urgroßvaters in die Hände fiel. Auf vergilbtem Papier, in hektisch hingeschriebenen Worten, offenbarte sich auf erschütternde Weise die Tragik des jungen Mannes, der vier Jahre seines kurzen Lebens kreuz und quer durch unseren Kontinent gezogen war und dabei vermutlich Tod und Vernichtung in unfassbarem Ausmaß erlebt hatte. Über Postkarten, Briefe, Kondolenzschreiben und andere Zeugnisse der Generation unserer (Ur-)Großeltern wurde dieser Krieg plötzlich sehr persönlich und nachspürbar.

Michael Bideller arbeitet als Schauspieler und Sprecher in Hamburg, unter anderem am Ernst Deutsch Theater und alljährlich beim "Hamburger Jedermann". Markus Voigt lebt und arbeitet als Komponist und Musiker ebenfalls in Hamburg. Er ist musikalischer Leiter am Schmidts Tivoli, Schmidt Theater und am Deutschen Schauspielhaus. Oliver Hermann gastierte in zahlreichen deutschen Theatern, zuletzt am Deutschen Schauspielhaus. Seit vielen Jahren produziert und spielt er in Theaterprojekten mit kritisch-historischem Ansatz.

In Kooperation mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. des Landesverbandes NRW. Gefördert mit Mitteln der Landeszentrale für Politische Bildung NRW.

100015

Michael Bideller

Oliver Hermann

Markus Voigt

Mi., 26.09.2018, 19:00 – 21:00 Uhr

vhs-Aegidiemarkt, Forum 1

Eintritt frei

Ausstellung im Rahmen des Friedenskulturmonats 2018

14/18 Mitten in Europa

Vor einhundert Jahren endete der 1. Weltkrieg. Er gilt als „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts. Der Mord am österreichischen Thronfolger hat einen bis dahin unvorstellbaren Krieg mit Millionen von Toten entfesselt. Dabei war erstmals auch die Zivilbevölkerung massiv betroffen. In der Nachkriegszeit ist Europa neu geordnet, aber nicht befriedet worden. Die politischen Lager radikalisierten sich und die gegensätzlichen Weltanschauungen trugen maßgeblich zum Weg in den 2. Weltkrieg bei. Auch heute noch spürbare Konflikte, wie z.B. der im Nahen Osten, wurzeln im Ersten Weltkrieg.

Die Ausstellung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. stellt den politischen Weg in den Krieg, die wesentlichen militärischen Ereignisse, das Schicksal der Soldaten und der Zivilbevölkerung dar. Außerdem werden mit dem Völkerbund den UN und der EU Versuche aufgezeigt, ein erneutes Inferno zu verhindern.

In Kooperation mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Bezirksverband Münster



Ausstellungszeitraum:

11.09. – 02.10.2018

Öffnungszeiten:

Mo., + Mi., 10:00 – 16:00 Uhr,

Di., + Fr., 10:00 – 13:00 Uhr

Do., 10 – 18 Uhr

Eröffnung

100010

Daniel Gollmann

Do., 13.09.2018, 18:00 – 19:00 Uhr

vhs-Aegidiemarkt, Forum 1

Eintritt frei

Vortrag

Vom Attentat zum Versailler Frieden – Ursache, Verlauf und Folgen des Ersten Weltkriegs

Der Erste Weltkrieg ist nahezu ganz aus der unmittelbaren Erinnerung verschwunden – nur Kriegerdenkmäler überall - auch in Westfalen - legen noch Zeugnis ab von dieser Katastrophe, die so leichtfertig im August 1914 begann und deren Folgen das gesamte 20. Jahrhundert beherrschen sollten. Dieser Vortrag skizziert die außen- und innenpolitische Vorgeschichte des Krieges, seine Verläufe in den Kampfgebieten ebenso wie an der "Heimatfront" und schließlich die Folgen: Da ist ein unglücklicher Friedensvertrag, der die Welt wenig später in eine zweite, noch größere Katastrophe stürzte. Aber da ist auch eine umfassende Modernisierung, die die Welt nachhaltig verändert und in neue Krisen mündet. Das alles, die Fakten, die Verläufe, aber auch die sozialpsychologischen Dispositionen, werden hier thematisiert. Rückblicke auf Kriege und Friedensschlüsse

der Vergangenheit und aktuelle Konflikte, die uns heute bewegen, sollen dazu anleiten, diesen Krieg einzuordnen. Dabei geht es immer wieder auch um die Frage, was wir aus der Geschichte lernen können. Und: Wie können wir Frieden finden?

100012

Dr. Volker Jakob

Eintritt: 6,00 €, 5,00 € erm.

Di., 25.09.2018, 19:30 - 21:00 Uhr

vhs-Aegidiemarkt, Forum 1

